

**Geschäftsführung
Beirat der Unteren
Naturschutzbehörde**

Es informiert Sie	Patrick Herzog
Telefon	+49 202 563 5920
Fax	+49 202 563 8484
E-Mail	Patrick.Herzog@stadt.wuppertal.de
Datum	27.08.20

Niederschrift

über die des Beirates der Unteren Naturschutzbehörde (SI/1474/20) am 13.08.2020

Anwesend sind:

Herr Deter, Frau Dr. Dinnebier, Herr Feick, Frau Haarhaus, Herr Holthoff, Frau Petersen, Herr Werbeck, Herr Winter, Herr Wuttke, Herr Kolbe

von der Verwaltung:

Frau Obenlüneschloß, Frau Wedekind, Herr Drobny, Herr Herzog,

Gäste:

Frau Müller

Nicht anwesend sind:

Herr Bröcker (entschuldigt), Herr Dohm, Herr Ernst, Herr Leppert (entschuldigt), Herr Neues, Herr Ramm, Herr Ziegler

Schriftführer

Patrick Herzog

Beginn: 15:08 Uhr

Ende: 15:55Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung

Herr Wuttke begrüßt die Anwesenden zur vermutlich letzten Sitzung dieser Legislaturperiode und weist auf die besonderen Bestimmungen aufgrund der Corona-Situation hin.

Die Tagesordnung wird einstimmig um den TOP 4.2 erweitert.

2 Genehmigung der Niederschrift vom 23.01.2020

Die Genehmigung der Niederschrift wurde einstimmig beschlossen

3 Bericht des Vorsitzenden

4 Befreiungen

4.1 Erneuerung Brückenbauwerk AS Cronenberg

Frau Wedekind stellt die geplante Erneuerung des Brückenbauwerks vor. Die geplante Maßnahme findet im geringen Umfang im Geltungsbereich eines Landschaftsschutzgebietes statt.

Es gibt keine Kompensationsflächen außerhalb der Wiederherstellungsflächen. Der Bauzeitraum kann aufgrund der anhaltenden Pandemie-Situation nicht genau benannt werden. Ursprünglich war der Beginn im Oktober 2020 vorgesehen.

Seitens des Gremiums gab es keine Nachfragen.

Der Beirat stimmt der beantragten, naturschutzrechtlichen Befreiung zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung	9
Enthaltung	0
Ablehnung	0

4.2 **Ökologische Umgestaltung der Wupper im Bereich Kohlfurth Bevollmächtigung der Arbeitsgruppe Gewässer**

Frau Obenlüneschloß berichtet von der Wupper-Umgestaltung im Bereich Kohlfurth, die diesen Winter mit Rodungsmaßnahmen beginnen soll. Ab 2021 beginnt die ökologische Umgestaltung. Der Wupperverband vergibt in Kürze die Planung. Ende November soll der Planentwurf vorliegen.

Die Umgestaltung wirkt sich positiv auf den Wasserfluss (bei Hochwasser) aus. Aktuell sind nur grobe Entwürfe vorliegend. Frau Obenlüneschloß regt an, die Arbeitsgruppe Gewässer entsprechend zu bevollmächtigen.

Frau Petersen fragt an, wie mit den Ergebnissen der Brutvogelerfassung der Eisvögel durch die untere Naturschutzbehörde umgegangen wird und verweist hier exemplarisch auf den Wuppertaler Osten. Frau Obenlüneschloß erklärt, dass die ansässigen Tiere stets Berücksichtigung in den Planungen finden. Das vom Gutachter übersandte Gutachten wird Grundlage für die durchzuführenden Artenschutzmaßnahmen sein.

Frau Wedekind führt aus, dass es grundsätzlich ein Monitoring zur Umsiedlung gibt. Dies ist Bestandteil der Auflagen.

Nach vom TOP abschweifender Diskussion bittet Herr Wuttke um Rückkehr zum TOP.

Herr Wuttke äußert Bedenken hinsichtlich der in der Darstellung abgebildeten Flächen aufgrund des Bibervorkommens. Frau Obenlüneschloß erklärt, dass die Flächen exemplarisch seien und die besonderen Strukturen im Gelände beibehalten werden.

Die AG Gewässer wird bevollmächtigt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung	9
Enthaltung	0
Ablehnung	0

5.1 **geplanter Abriss Bergische Sonne (Kurz-Bericht)**

Frau Wedekind berichtet, dass die Bergische Sonne diesen Herbst abgerissen werden soll. Das Objekt befindet sich im Landschaftsschutzgebiet Gelpe. Es gibt dort rechtmäßige Bebauungspläne. Weiterhin gibt Sie zur Kenntnis, dass vor Ort trotz der Trockenheit in den ehemaligen Schwimmbecken Grasfrösche gelaicht haben, die in der Hitzeperiode überlebt haben.

In der Sitzung des Bauausschusses am 05.12.2019 wurde über das ökologisch hochwertige zukünftige Konzept beraten (VO0963/19).

5.2 Sanierung Stützmauer / Hang am Tannenbaumer Weg (Kurz-Bericht)

Frau Oberlünenschloß berichtet von der Planung zur Sanierung der Stützmauer durch das Eisenbahnbundesamt. Die Sanierung findet auf einer Länge von rund 250 Metern statt. Die marode Stützwand soll entfernt werden. Um ein Abrutschen des Hangs in Richtung der Bahnflächen zu verhindern, werden Netze aufgezogen.

Für die Abwicklung der Baumaßnahmen werden auf ca. 180 m² Gehölze gerodet, um eine Baustelleneinrichtungsfläche und Zuwegung herzustellen.

. Die Maßnahme beginnt im April 2021 und dauert ca. ein halbes Jahr an.

Die Nachfrage, ob im Bereich Eidechsen vorhanden sind, verneint Frau Oberlünenschloß. Die durchgeführten Untersuchungen ergaben hierzu keine Hinweise auf Vorkommen.

5.3 Gestaltung Bach "Am Gebrannten" (Hermann-Ehlers-Straße)

Frau Oberlünenschloß berichtet über den Bachlauf. Unter dem Bach verläuft ein Schmutzwasserkanal, der beim Starkregenereignis am 29.05.2018 beschädigt wurde. Die kurzfristige Sanierung des Schmutzwasserkanals ist über einen Inliner erfolgt. Im geschädigten Gewässerabschnitt sollen die Wasserbausteine durch Spritzbeton ersetzt werden. Eine Möglichkeit den Kanal zu verlegen besteht nicht.

Die untere Naturschutzbehörde hat sich gegen die geplanten Maßnahmen im Gelände insbesondere zur Baustraße parallel zum Gewässer ausgesprochen. Im Anschluss wurden deutlich minimierte Maßnahmen (Umsetzung mit Schreitbagger, händisches Setzen der Wasserbausteine in Beton) abgestimmt.

Der Auftrag wurde vergeben, Beginn ist für Anfang Oktober avisiert. Es besteht kein Gebietsschutz. Es besteht ein rechtskräftiger Bebauungsplan.

6 Sonstiges

Frau Wedekind dankt für die Tätigkeit des Beirates auch im Namen von Frau Blume und Herrn Mücher.

6.1 neue Legislaturperiode Anforderung von Wahlvorschlägen

Die Legislaturperiode des aktuellen Beirats endet mit der Kommunalwahl am 13.09.2020. Herr Herzog gibt zur Kenntnis, dass die Verbände zur Einreichung von Wahlvorschlägen aufgefordert wurden.

Abschließend dankt Herr Wuttke für die geleistete vertrauensvolle Mitarbeit in den letzten Jahren.

Wuttke
Vorsitzender

Herzog
Schriftführer